

Samuel Eckerts „Isolation Truth Fund“

Warum bekommt Samuel Eckert jetzt ein Anwaltsschreiben ins Haus und warum wollen alle nur noch wissen, ob er das Geld überhaupt hat und warum wird er nun sogar als ein Betrüger bezeichnet? Vielleicht steckt dahinter einfach nur ein großes Missverständnis? Samuel nennt das alles sehr sonderbar!

Auf der Webseite www.samueleckert.net finden wir einen sog. „Isolate Truth Fund“, aber was genau soll das eigentlich sein? Ausgangsthese ist dass, Zitat: „alle Virologen, nicht nur die abgebildeten, haben sich selbst und die Öffentlichkeit getäuscht, wenn sie die Existenz von krankmachenden Viren wie z.B. SARS-CoV-2 behaupten“.

Bedeutet wohl, dass Samuel Eckert die Existenz von Viren generell in Zweifel stellt. Ich denke, dass der Glaube an „die Wissenschaft“ in den letzten Jahren gelitten hat, bei einigen Menschen ging dies eben soweit, dass sie schon absolute Basics in Frage gestellt haben: ist die Erde rund, gab es eine Mondlandung, haben wir eine Verfassung, oder gibt es überhaupt Viren.

Das Problem was ich sehe ist, dass es wohl kaum möglich ist für die Einhaltung der Verfassung auf die Straße zu gehen und es dann aber von der Querdenker Bühne schalt: wir haben gar keine Verfassung. Samuel Eckert gehörte zu den selbsternannten führenden Köpfen der „Querdenker Bewegung“, Menschen die später allesamt als Querdenker bezeichnet wurden, weil Ballweg und Co. in aller Eile eine Bühne in Berlin aufstellte und damit alle Demonstrierenden für sich als „seine Querdenker“ veranschlagte. Mit welchem Recht eigentlich? Ich war nicht wegen einer Bühne in Berlin, sondern wegen dem Grundgesetz!

Es kam zu zweifelhaften Aussagen dieser selbsternannten „führenden Köpfe“, zu denen auch Eckert gehört. Wenn Eckert mit seinem „Isolate Truth Fund“ nun also weiterhin die Existenz von Viren in Frage stellt, dann spielt er meiner Ansicht nach denjenigen Mainstream Journalisten in die Karten, die mit dem Finger auf uns zeigen und sagten: die leugnen doch die Verfassung und die leugnen sogar Viren, das sind alles Bekloppte.

In dem Sinne meine ich, dass weder Samuel Eckert noch Ralf T. Niemeyer (der selbsternannte Exil-Kanzler) sich **ihrer Verantwortung** derer Menschen bewusst sind, die ernsthaft gegen die Maßnahmen auf die Straße gegangen sind und es daher „der Gegenseite“ einfach machten, alle als Vollidioten abzutun.

Es gibt sogar Menschen, die inzwischen behaupten, dass solche Akteure von der Regierung aufgestellt wurden, um den Widerstand zu diskreditieren. Mag sein, aber hinter die Stirn können wir niemanden schauen und Belege dafür gibt es nicht und wird es wohl auch nie geben.

Nun erstellt Samuel Eckert diesen „Isolate Truth Fund“ und ich frage mich, womit haben wir es hier eigentlich zu tun? Als Jurist sehe ich darin gleich eine sog. **Auslobung nach § 657 BGB**. Die Auslobung ist ein einseitiges Rechtsgeschäft in Form einer einseitigen Willenserklärung, die zu ihrer Wirksamkeit der Abgabe, nicht jedoch des Zugangs bedarf. **Anspruch auf die Belohnung hat derjenige, der die geforderte Handlung als Erster vornimmt**, und zwar auch dann, wenn er von der Auslobung gar keine Kenntnis hatte.

Auf der Webseite wird ausgeführt, Zitat:

„WIR GARANTIEREN:

1,5 Million € für einen Virologen, der den wissenschaftlichen Beweis der Existenz eines Corona-Virus vorlegt, inklusive der dokumentierten Kontrollversuche aller getätigten Schritte der Beweisführung“.

Daraufhin meldet sich der Anwalt von Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, Tobias Ulbrich von der Düsseldorfer Kanzlei Rogert & Ulbrich, bestätigt, dass seine Mandantin die geforderte Handlung (Virenbeweis) erbracht habe und jetzt die ausgelobten 1,5 Millionen Euro haben möchte. Man bezweifelt aber, dass das Geld überhaupt vorhanden sei. Ich hatte in meinem Telegram Kanal geschrieben, dass dieser Beweis bereits durch das Universitätsklinikum Düsseldorf um Prof. Dr. Schaal und Prof. Dr. Adams geführt wurde und dass sich daher die Düsseldorfer Professoren oder eben Prof. Ulrike Kämmerer das Geld abholen könnten.

Ich schaue die Sendung bei Elijah Tee mit Samuel Eckert, der sich nun schlecht behandelt fühlt und es gar nicht nachvollziehen kann, was über „seine Aktion“ nun gesagt wird und wie er dargestellt wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=CvDNn2RcloU>

Dann schaue ich das Video, welches Eckert selbst gemacht hat – und mir geht langsam ein Licht auf. **Eckert hat vielleicht einfach gar nicht kapiert, was eine Auslobung nach § 657 BGB bedeutet, vgl. oben.**

Da ich mich lange Zeit mit der Sache nicht beschäftigt hatte, höre ich nun auch, dass der Fund gar nicht mehr aus der Geldsammlung besteht, angeblich hat Eckert allen Leuten die Kohle bereits zurückbezahlt.

Ich schaue mir seine Webseite nochmals an. Kann man darin etwas anderes als eine Auslobung erkennen? Über die Aussagen in seinen Videos hatte ich bisher nur den Kopf geschüttelt. Aus der Gesamtschau, also Webseite und seinen Aussagen, wird mir nun klar, was Eckert vermutlich machen wollte: eine Art Wettbewerb und gar keine Auslobung.

Kann man davon ausgehen, dass hier ein Dissens entstanden ist und dies auch der Grund dafür ist, warum die Aufregung und das Unverständnis auf beiden Seite nun so groß ist?

Daher nennt Samuel sein Video auch: „**Wette angenommen...**“. Darum steht auf der Webseite auch: „Top, die Wette gilt“. Was er wohl geplant hat ist, dass er einen Expertenrat zusammenbringen will, der dann darüber entscheiden soll, ob seine sieben Bedingungen erfüllt wurden. Hierzu zählt eben nicht nur der Virenbeweis, sondern eben auch die Art und Weise wie dieser Beweis erbracht wurde. Dafür hat er sieben Forderungen aufgestellt, die überprüft werden sollen von seinem Expertenteam – wer das ist lässt er aber offen.

Den Ablauf hat er sich vermutlich so vorgestellt: es meldet sich jemand auf seine „Anfrage“, dann wird die Challenge angenommen und „Top, die Wette gilt“.

Rechtlich wäre dies dann also ggf. eine Auslobung in der Form eines Preisausschreibens nach § 661 BGB, oder eine Wette nach § 763 BGB, oder eine „Ausschreibung“ wie er es selbst bei Elijah Tee nennt. **Das Problem bei der Sache ist nur, dass Samuel Eckert so schlecht formuliert hat, dass keiner verstanden hat, was er genau will.** Nun gibt es auch Leute, die vermuten, dass diese Unklarheit auch mal wieder ein Trick von Eckert darstellt.

Wie dem auch sei, dass er soviel Ärger wegen der Sache hat, hat er sich selbst zuzuschreiben, denn es wäre ein einfaches gewesen genau zu formulieren, was er eigentlich beabsichtigt hat. Gehen wir also mal davon aus, dass Samuel einen Wettbewerb (oder wie er sagt eine Ausschreibung) ins Leben rufen wollte, dann muss man doch erwarten können, dass man zumindest grundsätzliche Dinge klarstellt:

- Wer ist überhaupt der Veranstalter dieser „Challenge“?
- Wer kann an dem „Wettbewerb“ bzw der „Challenge“ teilnehmen?
- Gibt es einen Teilnahmezeitraum, insbesondere ein Enddatum?
- Die sieben Forderungen wurden so unklar formuliert, dass nicht klar ist, was genau belegt werden soll, wer entscheidet im Zweifel darüber?
- Wer kommt für die Kosten auf, wenn jemand sich die Mühe macht, die sieben Forderungen zu erfüllen?
- Ist sichergestellt, dass das Preisgeld vorhanden ist?

1. Wir wissen nicht mal, wer der Veranstalter der „Challenge“ - dieses Wettbewerbs - ist. Ist er es selbst als Person, ist es die SaMira Family Office AG, oder sind es seine Geldgeber als eine GbR. Er redet teilweise von sich als Person, dann spricht er aber auch von „wir“. Meint er mit „wir“ sich selbst, im Sinne eines Majestatis Pluralis? **Nicht mal das Impressum der Webseite war bis vor wenigen Tagen korrekt.** Wir halten fest: man kennt nicht mal einen Veranstalter. Ist dies eine seriöse

Veranstaltung? Wohl kaum! Sofern Samuel Eckert der Veranstalter selbst sein sollte, kennt man nicht mal seine Anschrift, man weiß also nicht mal an wen man sich wenden kann, wo man das Preisgeld abholen könnte.

2. Ein Gewinnspiel bzw. Wettbewerb zeichnet sich dadurch aus, dass ein Enddatum (Einsendeschluss) gesetzt wird. Dies war der Punkt, warum ich mich am Anfang so sehr geärgert hatte. Ein Wettbewerb ohne Enddatum? Was ist, wenn sich niemand gemeldet hätte. Wie lange hätte Samuel Eckert dann die Geldsammlung für sich behalten? Vielleicht bis zum St. Nimmerleinstag? Genau dies hatte ich nämlich vermutet, aber angeblich hat er alles bis auf den letzten Cent zurückbezahlt – dann ist ja gut. Ich denke, dies ist Eckert auch klar geworden, dass die Geldsammlung jedenfalls justiziabel hätte werden können – Stichwort: Betrug.
3. Aber warum ein Betrug? Ganz einfach, wenn ich Richtlinien aufstelle, die es einem Teilnehmer unmöglich machen den Beweis zu erbringen, dann muss sich schon selbst davon ausgehen, dass sich keiner auf diesen „Wettbewerb“ meldet. Juristisch nennt man dies eine Unmöglichkeit gem. § 275 BGB. Und genau dies wird hier nämlich getan. Zumindest sind die Teilnahmebedingungen so etwas von unklar, dass man immer behaupten kann, die Bedingungen wurden nicht erfüllt und einen Einsendeschluss gibt es zudem nicht. Dies war auch der Grund, warum sich ein gewisser Franky mit einem Video zur Wort meldete und nachgefragt hat, was unter den Bedingungen im Detail gemeint ist:

<https://t.me/pankalla/13250>

4. Wer kommt für die Kosten auf. Wenn jemand die von Samuel Eckert aufgestellten Bedingungen erfüllen will, dann macht man das nicht an einem Nachmittag, im Gegenteil. Wir sprechen hier vielmehr von einer wissenschaftlichen Arbeit, die Wochen oder sogar Monate in Anspruch nehmen würden und die unserer Schätzung nach einen finanziellen Aufwand von ca. 150.000 EURO erfordern würde. Wer gibt soviel Geld aus, wenn die Bedingungen unklar sind – niemand.

5. Die Jury: Samuel Eckert redet in seinem Video etwas von einer Jury .Wer allerdings in dieser Jury sitzt, erfahren wir nicht. Es ist aber davon auszugehen, dass seine Jury mit bekannten Viren-Leugnern wie Dr. Lanka besetzt sein wird, ein unabhängiges Urteil ist daher wohl kaum zu erwarten.
6. Ist das Preisgeld tatsächlich vorhanden? Dies scheint schon daher fraglich, da nicht mal ein Veranstalter klar ist, geschweige denn eine Anschrift existiert. Ein Geldgeber ist ein Mister X, von dem man nicht weiß, ob es ihn überhaupt gibt. Warum also das Geld nicht bei einem Gericht hinterlegen, wie der Kollege Tobias Ulbrich vorgeschlagen hat? Zudem: sollten wir rechtlich von einer Wette ausgehen, so besagt § 762 BGB: „Durch Spiel oder durch Wette wird eine Verbindlichkeit nicht begründet“, mithin hätte man keine Chance an das Geld zu kommen.

Unter diesen Voraussetzungen würde sich niemand, der noch einigermaßen bei Trost ist, auf „diese Wette“ von Samuel Eckert, oder was dies auch immer sein sollte, einlassen. Bewertet man seine „Aktion“ dagegen als eine Auslobung, wurden die Bedingungen schon erfüllt, denn dann kommt es nur darauf an, ob **Eckert den Virenbeweis nach dem Stand der Wissenschaft akzeptieren würde, seine Bedingungen spielen dabei keine Rolle** – im Zweifel muss dies dann ein Gericht entscheiden.

Ich fordere Samuel Eckert daher dazu auf, klarzustellen was er überhaupt wollte und Antworten auf die Fragen in dem von Franky erstellten Video zu geben, das Geld zu hinterlegen und klarzustellen, wer „der Veranstalter“ des „Isolate Truth Fund“ ist.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Wenn Sie in den Money Pool von Samuel Eckert eingezahlt haben sollten, ihr Geld aber bis heute nicht zurück bekommen haben, dann können Sie sich gerne über meine Webseite, oder die Seite von dem Kollegen Ulbrich melden.

Ich möchte zum Schluss noch einen Vergleich aufstellen, lieber Samuel Eckert. Ich kann auch 1,5 Mio. EURO ausloben, wenn ich für den Beweis meiner These nur **wissenschaftliche Methoden von „anno pief“ zulasse**. Beweisen Sie mir mit einer Rolle Klopapier, dass die Erde rund ist, beweisen Sie mir doch mit einer Lupe, dass es eine Kernspaltung gibt.

Nun haben wir in den letzten Jahren von Samuel Eckert auch sehr schlaue Dinge erfahren und seine Statistiken habe ich sogar für Gerichtsverfahren nutzen können – hier hatte ich mich ausdrücklich bei Samuel Eckert bedankt. Großartig!

Wenn Eckert aber nun sagt, er habe sogar ein Team aufgebaut, in dem sogar Juristen vorhanden sind – wie kann es dann sein, dass man eine solche bekloppte Aktion mit den ganzen Unklarheiten wie den „Isolate Truth Fund“ in dieser Form online stellt. Dies will mir als Jurist nicht in den Kopf und da kann ich dann nicht anders, als dies als absichtlich zu bewerten und nicht davon ausgehen, dass es hier nur zu einem Dissens gekommen wäre, für den aber keiner etwas konnte.

Für viel wahrscheinlicher halte ich es daher, dass es sich bei dem „Isolate Truth Fund“ lediglich um eine geschickt gemachte PR Aktion handelt, um nicht zu sagen einen Kartenspieler Trick – und zwar im Sinne eines Laien-Predigers, der weiterhin seine Schäfchen hinter sich bringen will. Damit soll weiterhin das Narrativ, es gibt gar keine Viren, aufrecht erhalten werden, es hat sich ja keiner gemeldet und das Gegenteil beweisen können ...

Damit kann man dann auch weiterhin eine gesamte „Truther Bewegung“ framen und als Vollidioten dastehen lassen. Und dann wundert sich Samuel Eckert darüber, wenn Menschen auf ihn böse sind, anstatt dankbar. Daher bleibe ich dabei: Staats, Verfassungs und Viren-Leugner haben in dieser Bewegung nichts zu suchen, sie sind keine führenden Köpfe, sondern vielmehr Spendensammler, die dann auch noch behaupten, sie hätten kein Geld nötig, es aber auch nicht für nötig halten andere zu unterstützen, sondern sagen: „es ist egal, was ich mit dem Geld mache“, Zitat Eckert im Bus bei Trisch.

Seit 2021 habe ich Samuel Eckert und den anderen führenden Querdenkern diese Fragen oft gestellt, aber niemals eine Antwort erhalten. Das Gespräch wurde stets verweigert, man erzählte sogar Unwahrheiten über mich, grenzte mich aus und rief dazu auf meinen Telegram Kanal zu deabonnieren – woher kenne ich ein solches Vorgehen nur? Für mich waren und sind es grade diese führenden Querdenker, die eine Bewegung gespalten haben, mit ihren wirren Theorien und deren Wissenschaftsleugnung.